

Ohne inneren Frieden bleiben alle Genüsse unbefriedigend. Umgekehrt können wir trotz widrigen Umständen inneren Frieden bewahren. Woher kommt dieser Frieden?

1. Wir haben Frieden, weil Gott versprochen hat, für uns zu sorgen.

Philipper 4,6-7 *6 Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn. 7 Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.*

Diesen Frieden können wir ganz praktisch erfahren, wenn wir Gott unsere Sorgen glaubensvoll anvertrauen und sie im Gebet bei ihm „abladen“, sagt diese Bibelstelle.

2. Wir haben Frieden, weil Gottes Annahme auf dem basiert, was Jesus getan hat.

Röm 5,1 *Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.*

Was „aufgrund des Glaubens“ bedeutet, hat er in den Kapiteln vorher erklärt. Eine Zusammenfassung ist Kap 3, 21-24.

→ Aufgrund des Glaubens – nicht eigener Leistung.

→ Weil *das* die Grundlage für den Frieden ist, ist dieser Frieden bleibend!!! Denn er ist unabhängig von unserem Verhalten – abhängig von dem, was Jesus getan hat. Sofern wir das im Glauben in Anspruch genommen haben.

Wir haben Frieden, weil uns Gottes Liebe Wert und Identität gibt.

Wir können Wert durch Anerkennung (Leistung) oder durch geliebt werden erhalten.

⇒ Zu welchem Teil ist meine Identität noch auf das gebaut, was ich leisten kann?

Auch Liebe von Menschen ist eine unsichere Grundlage für unsere Identität. Unsere Liebesfähigkeit ist begrenzt.

Nur die Liebe Gottes zu uns ändert sich nie und gibt uns Wert und Identität.

⇒ Wie abhängig ist meine Identität von der Liebe bestimmter Menschen und wie stark von der Liebe Gottes?

1. Joh 4,10 *Das ist das Fundament der Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden zu uns gesandt hat.*

Wir haben Frieden, weil Gott unserem Leben Sinn gibt.

Zufriedenheit stellt sich bei uns ein, wenn wir einen Sinn sehen (z.B. am Arbeitsplatz).

Vergleich: Der Maurer, der an einem berühmten Dom arbeitete.

Wir arbeiten auch am grössten und schönsten Bauwerk unserer Zeit – ja aller Zeiten – der Gemeinde! Wir gehören selber dazu und sollen gleichzeitig dazu beitragen, dass diese Gemeinde – die Bibel vergleicht es im Epheser Kap. 2 auch mit einem Bauwerk – wächst.

Auch als Christ kann einem dieser Sinn im Leben fehlen, weil man sich nicht von Gott einsetzen lässt.

Epheser 2,10 *Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.*

Vergleich Puzzleteil: Ich kann sagen: Ich lass mich doch nicht in so eine von Gott vorgegebene Form drücken!
Oder ich kann sagen: Hey, wow, das passt ja perfekt zu mir! Danke Gott!

⇒ Bin ich bereit, mich von Gott irgendwo hineinsetzen zu lassen? Vertraue ich ihm?

Gottes Frieden kann uns – auch als Gläubige – abhandenkommen:

⇒ **Versorgung:** Es fehlt uns das Vertrauen in Gott. a) Wir können Gott testen b) Um starken Glauben bitten

⇒ Verständnis der **Erlösung** und Erkenntnis seiner **Liebe** – kann nur der Heilige Geist schenken – fülle dich weiterhin mit Gottes Wort und bitte Gott um Erkenntnis

⇒ **Sinn:** Entscheide dich, dein Leben für Gott hinzugeben.

Als Gotteskinder dürfen wir beständig Frieden haben in unseren Leben,

- weil Gott uns immer versorgen wird!
- weil Gott uns aufgrund dessen annimmt, was Jesus getan hat, und nicht aufgrund dessen, was wir tun!
- weil der Gott des Universums uns liebt, und uns das Wert und Identität gibt, unabhängig von allem Anderen!
- weil das Mitwirken im Reich Gottes unserem Leben Sinn gibt wie nichts Anderes!